

Medieninformation | 04.03.2026

Behinderten- und Hilfsdienst in Roßdorf bleibt erhalten

RKBF Kranken- & Behindertenfahrdienste gUG (iG) übernimmt den Geschäftsbetrieb des BeHiRo e.V. aus der Insolvenz

- Wichtige soziale Einrichtung im Insolvenzverfahren erfolgreich saniert
- Zukünftige Betreiberin: RKBF Kranken- & Behindertenfahrdienste gUG (iG) übernimmt ab 01.03.2026
- Alle bisherigen Angebote werden fortgesetzt
- Alle Arbeitsplätze bleiben erhalten
- 1 ½ Jahre erfolgreiche Fortführung im Insolvenzverfahren

Roßdorf / Darmstadt / Frankfurt am Main

Der am Standort Roßdorf, Schulstraße 6, betriebene gemeinnützige Behinderten- und Hilfsdienst Roßdorf e.V. (BeHiRo e.V.) konnte im Insolvenzverfahren, das am 01.08.2024 eröffnet wurde, zunächst stabilisiert und der Geschäftsbetrieb über 1,5 Jahre fortgeführt werden. Diese für Menschen mit Behinderung unverzichtbare Einrichtung wird nun unter neuer Trägerschaft fortgeführt.

Rund 18 Monate nach Insolvenzantragstellung konnte durch die enge Begleitung und Unterstützung der Geschäftsleitung, der Mitarbeitenden und der Insolvenzverwaltung, der Betrieb in Roßdorf gerettet werden.

„Der Kaufvertrag über alle wesentlichen, für den Betrieb des BeHiRo e.V. notwendigen Vermögenswerte wurde Ende Februar 2026 unterzeichnet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden in einer Mitarbeiterversammlung über die Übernahme mit Wirkung zum 01.03.2026 informiert“, so die Geschäftsführung der RKBF Kranken- & Behindertenfahrdienste gUG (iG) als neue Betreiberin der Einrichtung.

„Dank der intensiven und guten Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsleitung und der Insolvenzverwaltung mit Unterstützung der Bundesagentur für Arbeit, aber besonders auch der engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es gelungen, aus dem Verein heraus eine neue Trägerschaft aufzubauen, die an die Zukunft des Standortes in Roßdorf glaubt und in einem derzeit nicht einfachen wirtschaftlichen Umfeld zukünftig investieren will“, so Insolvenzverwalter Alexander Pilgrim von der Kanzlei hww – hermann wienberg wilhelm Rechtsanwälte. „Die starke Unterstützung und das Engagement aller Beteiligten war außergewöhnlich und hat erheblich zum Erfolg der Sanierung beigetragen“, so Pilgrim weiter. Über den Kaufpreis wurde zwischen den Beteiligten Stillschweigen vereinbart.

Privates Engagement als Schlüssel zum Erfolg

Besonders hervorzuheben ist das außergewöhnliche private Engagement der Verantwortlichen und Mitarbeitenden des BeHiRo e.V. „Ohne den unermüdlichen Einsatz der Vorstände, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der vielen Unterstützer aus der Gemeinde Roßdorf wäre diese Rettung nicht möglich gewesen“, betont Insolvenzverwalter Pilgrim. „Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten haben alle Beteiligten über das normale Maß hinaus Verantwortung übernommen und sich für den Erhalt dieser wichtigen sozialen Einrichtung eingesetzt.“

Die acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben während der gesamten Insolvenzphase loyal zum Verein gestanden und durch ihre Flexibilität und ihr Engagement maßgeblich dazu beigetragen, dass der Betrieb ohne Unterbrechung fortgeführt werden konnte.

Bedeutung gemeinnütziger Einrichtungen für die Gesellschaft

Der BeHiRo e.V. leistet seit Jahren einen unverzichtbaren Beitrag zur Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung in der Region. „Solche gemeinnützigen Institutionen bilden das Rückgrat einer solidarischen Gesellschaft und ermöglichen Menschen mit Einschränkungen ein selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung“ so Pilgrim.

„Einrichtungen wie der BeHiRo e.V. sind systemrelevant für unsere Gesellschaft“, erklärt Gunder Brückmann, Geschäftsführer der übernehmenden gUG. „Sie schließen Lücken, die weder der Markt noch staatliche Stellen allein füllen können. Der Erhalt solcher Strukturen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nur durch das Zusammenwirken aller Beteiligten gelingen kann.“

Die RKBF Kranken- & Behindertenfahrdienste gUG (iG) wird die bewährten Angebote des BeHiRo e.V. nicht nur fortführen, sondern perspektivisch auch ausbauen. Durch die Übernahme sollen die Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung in der Region weiter verbessert werden.

„Ich persönlich freue mich sehr, dass die wichtige Arbeit des BeHiRo e.V. im Sinne der betreuten Menschen und ihrer Angehörigen auch zukünftig gewährleistet ist – denn ein Insolvenzverfahren kann auch ein Neuanfang sein“, so Pilgrim abschließend.

Über *hww hermann wienberg wilhelm*



Gemeinsam. Zukunft. Sichern.

hww hermann wienberg wilhelm ist ein auf Rechtsberatung, Restrukturierung, Insolvenz- und Zwangsverwaltung spezialisierter Dienstleister. Mit rund 200 Mitarbeitern ist *hww* an mehr als 20 Standorten in Deutschland vertreten und verfügt über ein eigenes internationales Netzwerk. *hww hermann wienberg wilhelm* Rechtsanwälte sind in ihrer langjährigen Tätigkeit bundesweit bereits in tausenden Insolvenzverfahren von zahlreichen Insolvenzgerichten bestellt worden. Zu namhaften Verfahren der Kanzlei gehören z.B. die Insolvenzen von Holzmann, Karmann, DWW Woolworth, Q-Cells SE, Germania, Thomas Cook und der Automobillieferant Minda.

Über Alexander Pilgrim



Partner, Betriebswirt, zertifizierter Restrukturierungs- und Sanierungsexperte; Frankfurt am Main; langjährige Erfahrung in Restrukturierungs- und Insolvenzfällen; überregionale Bestellung als Insolvenzverwalter; Branchenerfahrung u. a. in der Automobilbranche, Anlagenbau, Gesundheits- und Immobiliensektor, Einzelhandel, Krankenhäuser und Arztpraxen, Senioren- und Pflegeheimen, Vereinen (insbesondere Sportvereinen), alle Bereiche des Hoch-, Tief-, Ingenieur- und Stahlbaus, verarbeitendes Gewerbe, Handelshäusern und großem Einzelhandel u.a., Reiseveranstalter.